

Weiterbildungscurriculum Facharzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe

im Klinikum Wolfsburg - Frauenklinik

Chefärztin: Priv.-Doz. Dr. med. Mignon-Denise Keyver-Paik

Definition:

Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin.

Aufbauend auf das hier vorliegende Curriculum können nach Abschluss der Facharztweiterbildung die Schwerpunktbezeichnungen Gynäkologische Onkologie sowie Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin erworben werden.

Das folgende Weiterbildungscurriculum richtet sich nach der Aus- und Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen vom 02.04.2020, in Kraft getreten am 01.07.2020.

Ergänzend hierzu benötigen Sie zu der Erlangung der Facharztreihe **80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß §5 Abs. 10 in Psychosomatischer Grundversorgung**. Bitte beachten Sie auch, dass zu einigen Handlungskompetenzen Richtzahlen erfüllt werden müssen und entnehmen diese bitte den zum Download zur Verfügung stehenden Dokumenten der Ärztekammer Niedersachsen.

Link: [ÄKN-Ärztekammer Niedersachsen \(aekn.de\)](http://aekn.de)

Weiterbildungsmonat 0-12:

Das 1. Weiterbildungsjahr dient zur Vertiefung allgemeiner ärztlicher Fertigkeiten und legt die Grundlagen für die spezifische Versorgung der Patientinnen sowohl in der Frauenheilkunde als auch in der Geburtshilfe.

Sie werden für insges. 6 Monate in der Geburtshilfe (Kreißsaal, Wöchnerinnenstation G4A) sowie für 6 Monate in der Gynäkologie (Station G4B sowie Funktionsambulanz F6) eingesetzt. Abhängig des individuellen Standes an Kenntnissen und Fähigkeiten ist die Einarbeitung in den Bereitschaftsdienst der Frauenklinik möglich.

Sie erlernen die wesentlichen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien.

Fachübergreifend erlangen Sie Kompetenzen auf dem Gebiet der Wundheilung, der Narbenbildung und der perioperativen Versorgung im ambulanten und stationären Sektor.

Am Ende der ersten Ausbildungsjahre können Sie:

- Die Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Thrombosen
- Können die operative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Nachsorge, Komplikationsmanagement und Behandlung von Infektionen sowie die Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen unter Rücksprache mit Ihren Ausbildern einleiten
- Haben die Grundzüge des Wundmanagements und der stadiengerechten Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedener Wundaufgaben, Unterdruck- und Kompressiostherapie gesehen
- Konnten chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch in Grundzügen erlernen und eine einfache Inzision, Präparation, Retraktion sowie verschiedene Naht- und Knotentechniken sowie Laserbehandlungen unter Aufsicht durchführen.

Diese fachübergreifenden Fertigkeiten werden Sie bis zu Ihrem Facharzt weiter vertiefen und zunehmend selbständig durchführen.

Patienten- und Fallmanagement:

- Fallplanung und Dokumentation, Einarbeitung in Krankenhausinformationssystem (KIS) sowie weitere EDV-gestützte Dokumentation
- Patientenaufklärung und Beratung
- Gespräch mit Angehörigen
- Aufnahme und Entlassung
- Leistungskodierung

Stationsmanagement:

- Fallbesprechungen und -vorstellungen
- Tagesvisite, Ober- und Chefarztvisite, Kurvenvisite
- Postoperative Versorgung nach geburtshilflichen Operationen
- Postoperative Versorgung nach gynäkologischen Operationen
- Interdisziplinäre Patientinnenbetreuung, Konsilanforderung und-bearbeitung

- Entlassungsmanagement
- Infusions-, Transfusions und Blutersatztherapien, enterale und parenterale Ernährung

Geburtshilfliche Grundversorgung:

- Feststellung von Schwangerschaften
- Aufnahme
- Grundlagen - Geburtshilflicher Ultraschall inklusive der Duplexsonographie
- Dokumentation, Einarbeitung geburtshilfliches Dokumentationssystem sowie Qualitätssicherung
- CTG-Beurteilung
- Geburtseinleitung
- Vorzeitiger Blasensprung
- Schmerztherapie
- Leitung normale Geburt
- Postpartale Versorgung des Neugeborenen inkl. Erstuntersuchung, Neugeborenenreanimation
- Planung Sectio
- Versorgung unkomplizierter Geburtsverletzungen
- Notfallmanagement in der Geburtshilfe

Gynäkologische Grundversorgung:

- Gynäkologische Untersuchungstechnik inklusive der Anfertigung von Nativpräparaten
- Grundlagen Gynäkologischer Ultraschall (Abdominal / Vaginal) inklusive der Duplexsonographie

Grundlagen der Endokrinologie

- Diagnostik und Therapie von Störungen des weiblichen Zyklus
- Notfallkontrazeption und Kontrazeption (hormonelle, chemische, mechanische und operative)
- Klimakterium
- Sterilität

Alters- und kulturspezifische Erkrankungen:

Grundlagen der Untersuchung und Dokumentation von Sexualdelikten Beratung zu Hilfsangeboten bei Gewaltfolgen

OP:

- Verhalten, Kommunikation, interdisziplinäre Zusammenarbeit im OP
- 2. Assistenz bei „grossen“ gynäkologischen

- Eingriffen
- Assistenz bei „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Selbstständige „kleine“ Eingriffe unter Anleitung abhängig des Kenntnisstandes
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen abhängig des Kenntnisstandes
- Durchführen von Lokalanästhesien

Notfallmedizin:

Diagnostik und Therapie der schwangerschaftsassozierten, peripartalen, perinatalen und reproduktionsmedizinischen Notfallsituation

In Grundlagen: Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitals, des Abdomens, der Harnblase, der Harnrohre und der Brust einschließlich einer im Einzelfall notwendigen Partnerbehandlung

Diagnostik und Therapie von Sexuell Übertragbaren Erkrankungen einschließlich der Beratung und Prävention

Diagnostik und Therapie von Infektionen in Schwangerschaft und Wochenbett

Weiteres:

Transfusionsmedizin, Hygiene und Arbeitsschutz, Strahlenschutz

Grundlagen in Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung sowie Gesundheitsberatung

Weiterbildungsmonat 13-24

Im 2. Weiterbildungsjahr werden bestehende Fertigkeiten und Kenntnisse im klinischen Alltag vertieft. Sie werden neben dem Kreißaal oder der gynäkologischen Station G4S im OP eingesetzt.

Weiterhin ist die regelhafte Teilnahme am Bereitschaftsdienst der Frauenklinik vorgesehen.

F6 - Gyn.-Ambulanz:

- Fallmanagement, Durchführung von Aufnahmeuntersuchungen bei Notfällen und eingewiesenen Patientinnen, Grundlagen Therapieplanung konservativ und operativ/Indikationsstellungen, Nachbegutachtung zur Beurteilung Therapieerfolg.
- Vertiefung Gynäkologischer Ultraschall (Abdominal / Vaginal)
- Grundlagen Diagnostik bei Descensus und Inkontinenz, spezifische Untersuchungsmethoden, urodynamische Untersuchung
- Grundlagen Endoskopische Untersuchungen, z. B. Zystoskopie, Rektoskopie –
- Grundlagen Punktionen (z. B. Ascites, Pleura), Drainagen und Katheter
- Grundlagen bei dysplastischen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitale
- Mögliche Teilnahme an senologischer Sprechstunde des Brustzentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Kliewersberg)

- Mögliche Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde des Gynäkologischen Krebszentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg)
- beaufsichtigte Durchführung von Konsiliaruntersuchungen
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen des äußeren und inneren Genitals, des Abdomens, der Harnblase, der Harnröhre und der Brust einschließlich einer im Einzelfall notwendigen Partnerbehandlung
- Diagnostik und Therapie von Sexuell übertragbaren Erkrankungen einschließlich der Beratung und Prävention
- Grundlagen des biopsychosozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierung und deren Auswirkungen auf Paarkonflikte und Beziehungsstörungen, Durchführen einer Sexualanamnese, Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen, Präferenzen und Verhaltensstörungen, Durchführung einer Sexualberatung bei der Frau und des Paares sowie Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung.
- Beratung zur Familienplanung

Station G4A/G4B:

- Tätigkeit als Stationsarzt
- Stationsmanagement, Aufnahme- und Entlassmanagement
- Durchführung, Überwachung und Dokumentation der stationären Chemo-/Immuntherapien (evtl. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg), Management von therapieassoziierten Nebenwirkungen und Komplikationen - Grundlagen
Grundlagen Spezielle Wundversorgung, z. B. Vakuumtherapie, Debridement Teilnahme an senologischer und gyn.-onkologischer Tumorkonferenz
Vertiefung der kommunikativen Fähigkeiten, z.B. „Überbringen schlechter Nachrichten/ Breaking Bad News“

Kreißsaal:

- Vertiefung - Geburtshilfliche Grundversorgung
- Vertiefung - Geburtshilflicher Ultraschall
- Grundlagen - Spezielle Geburtshilfe, z.B. Geburtsplanung, Sprechstunde, BEL-Geburt, Mehrlingsschwangerschaften, Diabetes
- Interdisziplinäre Betreuung der Schwangeren
- Leitung von Spontangeburt, Grundlagen - Leitung von Risikogeburten
- Grundlagen - Vaginal-Operative Entbindungen
- Grundlagen - Versorgung von (komplizierten) Geburtsverletzungen
- Vertiefung von geburtshilflichen Notfallsituationen, z.B. Schulterdystokie intra- und postpartualen Blutungen
- Diagnostik und Therapie von Infektionen in Schwangerschaft und Wochenbett

- Beratung bei Schwangerschaftskonflikten

OP:

- Vertiefung der operativen Fertigkeiten sowohl offen als auch endoskopisch, Teilnahme an Operationen des Brust- und Gyn. Krebszentrum, ggfs. Einsatz im Ambulanz-OP
- Nach Kenntnisstand: 2. / 1. Assistenz bei „grossen“ und „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Ggfs. (Teil-)Durchführung von „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen
- Selbstständige Durchführung von „kleinen“ Eingriffen
- Grundlagen - Interdisziplinäre operative Betreuung von Pat, z. B. Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Anästhesie
- Grundlagen - Beherrschung von Komplikationen / Revisionseingriffe
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen

Weiteres:

Psychosomatische Versorgung, psychosoziale und psychoonkologische Mitbetreuung, Vertiefung Transfusionsmedizin, Vertiefung in Ernährungsmedizin Hygiene und Arbeitsschutz, Strahlenschutz, Vertiefung Früherkennung und Vorbeugung sowie Gesundheitsberatung, Rehabilitation

Weiterbildungsmonat 25-48

Im 3. und 4. Weiterbildungsjahr werden bestehende Fertigkeiten und Kenntnisse im klinischen Alltag vertieft und erweitert. Neben Tätigkeiten in den Funktionsbereichen F6 - Gyn. Ambulanz, Kreil1saal und OP werden Sie auf den gynäkologischen Stationen G4A und G4S als verantwortlicher Stationsarzt eingesetzt. Die Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten der Frauenklinik ist obligat. Sollten Sie ein besonderes Interesse an bestimmten Teilbereichen haben, kann eine gezielte Forderung durch Teilnahme an speziellen Fortbildungen ab dieser Phase der Weiterbildung erfolgen.

F6 - Gyn.-Ambulanz:

- Fallmanagement, Durchführung von Aufnahmeuntersuchungen bei Notfällen und eingewiesenen Patientinnen, Vertiefung Therapieplanung konservativ und operativ / Indikationsstellung, Nachbegutachtung zur Beurteilung Therapieerfolg.
- Vertiefung Diagnostik bei Descensus und Inkontinenz, spezifische Untersuchungsmethoden, urodynamische Untersuchung
- Vertiefung Endoskopische Untersuchungen, z. B. Zystoskopie, Rektoskopie
- Vertiefung Punktionen (z. B. Ascites, Pleura), Drainagen und Katheter
- Grundlagen bzw. Vertiefung bei dysplastischen Erkrankungen des äusseren und inneren Genitale
- Teilnahme an senologischer Sprechstunde des Brustzentrum Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Kliewersberg)

- Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde des Gynäkologischen Krebszentrum. Wolfsburg (ggfs. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Kliewersberg)
- Durchführung von Konsiliaruntersuchungen
- Diagnostik und Therapie der Sterilität inklusive endokriner Störungen, Indikationsstellung und weiterführende Behandlung
- Diagnostik und Therapie der Endometriose
- Therapie bei Beschwerden im Klimakterium und in der Postmenopause
- Prävention, Diagnostik und Therapie der Osteoporose
- Weitgehend eigenständige Untersuchung und Dokumentation von Sexualdelikten
- Grundlagen plastischer und Rekonstruktiver Eingriffe bei gestörter Anlage und Entwicklung von Genitale und Mamma sowie Gewaltfolgen und Genitalverstümmelung

Station G4A/G4B:

- Tätigkeit als verantwortlicher Stationsarzt
- Stationsmanagement, Aufnahme- und Entlassmanagement
- Durchführung, Überwachung und Dokumentation der stationären Chemo-/Immuntherapien (evtl. in Kooperation mit amO / Ambulantes Onkologiezentrum am Kliewersberg), Management von therapieassoziierten Nebenwirkungen und Komplikationen - Vertiefung
- Vertiefung Spezielle Wundversorgung, z. B. Vakuumtherapie, Debridement Teilnahme an senologischer und gyn.-onkologischer Tumorkonferenz

Kreißsaal:

- Vertiefung - Spezielle Geburtshilfe, z.B. Geburtsplanung, Sprechstunde, BEL-Geburt, Mehrlingsschwangerschaften, Diabetes
- Interdisziplinäre Betreuung der Schwangeren
- Grundlagen und Vertiefung von speziellem geburtshilflichem Ultraschall, z. B. Dopplersonographie / Fehlbildungultraschall unter Anleitung durch qualifizierten Sonographen (DEGUM II)
- Leitung von Spontangeburt, Vertiefung - Leitung von Risikogeburten
- Vertiefung - Vaginal-Operative Entbindungen
- Vertiefung - Versorgung von (komplizierten) Geburtsverletzungen
- Vertiefung von geburtshilflichen Notfallsituationen, z. B. Schulterdystokie, intra- und postpartalen Blutungen

OP:

- Vertiefung der operativen Fertigkeiten sowohl offen als auch endoskopisch, Teilnahme an Operationen des Brust- und Gyn. Krebszentrum, Einsatz im Ambulanz-OP
- Nach Kenntnisstand: 1. Assistenz, ggfs. (Teil-)Durchführung bei „grossen“

- gynäkologischen Eingriffen
- Durchführung von „mittleren“ gynäkologischen Eingriffen .
- Selbstständige Durchführung von „kleinen“ Eingriffen
 - Vertiefung - Interdisziplinäre Betreuung von Pat, z. B. Allgemein- und Viszeralchirurgie, Urologie, Anästhesie
- Vertiefung - Beherrschung von Komplikationen / Revisionseingriffe
- Assistenz / Durchführung von Sectioentbindungen, auch bei Risikoschwangerschaften, Rezidiveingriffe abhängig des Kenntnisstandes

Weiteres:

Sozialmedizinische Grundlagen, Rehabilitation, Basistherapie der weiblichen Sterilität, Kontrazeption, Endokrinologie, Indikationsstellung zur humangenetischen Beratung bei ausgewählten gynäkologischen und geburtshilflichen Fällen, Grundlagen Sexualberatung

Weiterbildungsmonat 49-60

Das 5. Weiterbildungsjahr ermöglicht die Aufarbeitung von Defiziten sowie die Vertiefung von

speziellen gynäkologischen und/oder geburtshilflichen Schwerpunkten nach Interessenlage und Kenntnisstand. Neben der allgemeinen gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung sind folgende Schwerpunkte möglich:

Senologie:

- Teilnahme an senologischer Sprechstunde
- Assistenz und Durchführung senologischer Operationen
- Teilnahme an senologischer Tumorkonferenz
- Fallmanagement von Patientinnen mit Brustkrankungen, z. B. Chemotherapie, endokrine Therapie, palliativmedizinische Mitbetreuung, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung
- Fachgebundene genetische Beratung mit Grundlagen der hereditären und multifaktoriellen Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen, der Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert) und der methodischen, psychosozialen und ethischen Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests

Gynäkologische Onkologie

- Teilnahme an gynäkologisch-onkologischer Sprechstunde
- Assistenz und Durchführung gyn.-onkologischer Operationen
- Teilnahme an gyn.-onkologischer Tumorkonferenz

- Fallmanagement von Patientinnen mit Gyn.-Malignomen, z. B. Chemotherapie, endokrine Therapie, palliativmedizinische Mitbetreuung, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung
- Fachgebundene genetische Beratung mit Grundlagen der hereditären und multifaktoriellen Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen, der Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert) und der methodischen, psychosozialen und ethischen Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogentischer Tests

Dysplasiezentrum

- Teilnahme an Dysplasiesprechstunde, Differentialkolposkopie
- Assistenz und Durchführung von Operationen/Eingriffen bei Dysplasien der äusseren/inneren Genitale
- Beratung zur Prävention und HPV Diagnostik
- Fallmanagement von Pat. mit Dysplasieerkrankungen, z. B. medikamentöse Therapie, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

Beckenbodenzentrum

- Teilnahme an Sprechstunde
- Diagnostik und medikamentöse Therapie bei Senkungszuständen des Genitale und Harninkontinenz sowie Analinkontinenz einschließlich Beckenbodentraining und Indikationsstellung zur operativen Therapie.
- Urodynamische Untersuchung, spezifische Untersuchungsmethoden
- Assistenz und Durchführung der operativen Versorgung von Pat. mit Descensus und Inkontinenzkrankungen
- Fallmanagement von Pat. mit Descensus und/oder Inkontinenz, z. B. konservative Therapie, Nachsorge, interdisziplinäre Betreuung
- Qualitätssicherung

Studien

- GCP-Kurs (Good Clinical Practice)
- Mitbetreuung von Patientinnen in klinischen Studien als Stellvertreter oder Ärztliches Mitglied der Prüfgruppe, inkl. Aufklärung, Dokumentation, Monitoring, Audits und Inspektionen
- Teilnahme an internen / externen Studientreffen

Komplementärmedizinische Verfahren

Komplementärmedizinische Verfahren in der Gynäkologie, Gynäkologischen Onkologie und Geburtshilfe kennen und unter Anleitung beraten